

**Kleine Anfrage der Fraktion der CDU****Sicherheit, Sauberkeit, Mobilität: Wie entwickelt sich die BREPARK weiter?**

Die Parkhäuser der BREPARK sind ein zentraler Bestandteil der städtischen Infrastruktur in Bremen. Sie bieten nicht nur Parkmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher unserer Stadt, sondern übernehmen bereits eine wichtige Rolle bei der Förderung einer nachhaltigen und multimodalen Mobilität. In diesem Zusammenhang ist es von entscheidender Bedeutung, dass die städtischen Parkhäuser und Parkflächen nicht nur funktional und modern gestaltet sind, sondern auch sicher, sauber und barrierefrei zugänglich bleiben.

In den vergangenen Jahren hat sich das Mobilitätsverhalten vieler Menschen verändert. Themen wie Elektromobilität, Carsharing und nachhaltige Verkehrskonzepte rücken zunehmend in den Fokus. Gleichzeitig gibt es weiterhin Herausforderungen, wie die Verbesserung der Sicherheit in Parkhäusern, die Vermeidung von Angsträumen, der Umgang mit Müll und Vandalismus.

Die Stadt sollte mit der BREPARK auch eine zentrale Rolle beim Bau und Betrieb von Quartiersgaragen übernehmen. Angesichts des immensen und weiter steigenden Parkdrucks in Wohngebieten sind solche Quartiersgaragen eine wichtige Maßnahme zur Entlastung des öffentlichen Raums. Diese Lösung wird seit Jahren, und damit schon viel zu lange, durch den Senat sträflich vernachlässigt.

Wir fragen den Senat:

1. Welche spezifischen Modernisierungsmaßnahmen sind für die bestehenden Parkhäuser geplant, insbesondere in Bezug auf
  - a) den Ausbau von E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge?
  - b) die Einführung von Kennzeichenerkennungssystemen beziehungsweise anderer Maßnahmen zur Optimierung und Beschleunigung des Parkvorgangs?

- c) Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit, wie zum Beispiel Videoüberwachung und Beleuchtungskonzepten?
  - d) den Bau und Betrieb von Fahrradabstellflächen, inklusive Reparaturstationen?
  - e) den Bau und Betrieb von E-Rollerabstellflächen?
  - f) den Bau und Betrieb von Paketstationen?
2. Welche Maßnahmen sind für den Bau und Betrieb von Fahrradparkhäusern wo geplant, um den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer gerecht zu werden?
  3. Welche Investitionsbedarfe sind dafür jeweils erforderlich, und inwiefern sind diese aktuell von der BREPARK darstellbar?
  4. Inwiefern gibt es im Senat konkrete Überlegungen, die BREPARK zum Bau von Quartiersgaragen heranzuziehen?
    - a) Welche Investitionsbedarfe sind dafür erforderlich?
    - b) Inwieweit ist die BREPARK in der Lage, diese Investitionsbedarfe zu decken beziehungsweise wie plant der Senat, die BREPARK dahingehend ausreichend auszustatten?
    - c) Inwiefern plant der Senat, den Bau von Parkhäusern beziehungsweise Quartiersgaragen auf dem Neuen Hulsberg-Viertel sowie anderen Orten in Bremen, wie zum Beispiel Walle, Schwachhausen, Neustadt, Findorff, Mitte oder der weiteren Östlichen Vorstadt, durch die BREPARK durchzuführen?
  5. Welche Strategien verfolgt die BREPARK zur Erforschung und Deckung des aktuellen und zukünftigen Parkplatz- und Mobilitätsbedarfs in Bremen? Sind Investitionen in die Infrastruktur von Parkplätzen, wie etwa auf der Bürgerweide, vorgesehen? Wenn ja, welche?
  6. In welchem Rahmen und mit welchen Maßnahmen bringt sich die BREPARK in die BRESTADT ein?
  7. Inwiefern wird der Erlös aus dem Verkauf des Parkhauses Mitte vollständig für neue Investitionen bei der BREPARK genutzt?
    - a) Für welche konkreten Projekte ist dieser Erlös vorgesehen?
    - b) In welchem Umfang werden eigene Gewinne der BREPARK für Investitionen verwendet?
    - c) Welche weiteren Finanzierungsmöglichkeiten werden in Betracht gezogen, um die geplanten Investitionen zu realisieren?

8. Welche Maßnahmen sind geplant, um Carsharingdienste in den Parkhäusern und auf Parkplätzen der BREPARK zu integrieren?
9. Welche aktuellen Sicherheitskonzepte bestehen für die Parkhäuser der BREPARK?
  - a) Inwiefern wird die Wirksamkeit dieser Sicherheitsmaßnahmen regelmäßig überprüft und angepasst?
  - b) Inwiefern gibt es Statistiken zu Vorfällen wie Vandalismus, Diebstahl oder anderer Delikte in den Parkhäusern der BREPARK in den letzten fünf Jahren?
  - c) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um das Sicherheitsgefühl der Nutzer zu erhöhen, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden?
  - d) Inwiefern findet eine regelmäßige und fortwährende Abstimmung und Koordinierung mit anderen Parkhausbetreibern in Bremen statt?
10. Wie häufig werden die Parkhäuser der BREPARK gereinigt, und welche Standards gelten dabei?
  - a) Gibt es bekannte Probleme mit illegaler Müllentsorgung in oder um die Parkhäuser? Wenn ja, welche Maßnahmen werden dagegen ergriffen?
  - b) Wie wird die Einhaltung der Sauberkeitsstandards überwacht, und wie können Nutzer Verstöße melden?
11. Gibt es eine flächendeckende Videoüberwachung in allen Parkhäusern?
  - a) Falls nein, aus welchen Gründen wurde bisher darauf verzichtet, und gibt es Pläne, diese flächendeckend einzuführen?
  - b) Welcher technische Standard wird bei der Videoüberwachung verwendet? Werden Aufzeichnungen vorgenommen, und wie lange werden diese gespeichert?
12. Welche Maßnahmen wurden bisher zur Verbesserung der Beleuchtung in den Parkhäusern ergriffen? Gibt es konkrete Pläne zur weiteren Modernisierung der Beleuchtung, um ein sichereres Umfeld für die Nutzer zu schaffen?
13. Was unternimmt die BREPARK konkret, damit Obdachlose Parkhäuser nicht als Aufenthalts-, Wohn- und Schlafstätten nutzen?

Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU